Aktion "KirchenVolksPredigt"

***Wir sind Kirche*-Aufruf zur KirchenVolksPredigt („Laienpredigt“) zum Weltgebetstag um geistliche Berufungen**

„Aufbau einer geschwisterlichen Kirche“ lautet die erste Forderung des KirchenVolksBegehrens: Jesus wollte keine 2-Stände-Kirche. Er spricht vom „königlichen Priestertum aller Gläubigen. Alle sollen mit ihren Begabungen und Charismen der Gemeinde dienen und sich „gegenseitig ermahnen“. (Röm.15,14)

„Du aber geh und verkünde das Reich Gottes!“ (Lk 9,60) Dieser Auftrag Jesu gilt heute uns. Wir alle sind dazu aufgerufen, den christlichen Geist in die Welt zu tragen – in die Familien und Schulen, in Gesellschaft, Wirtschaft und Politik. Nicht zuletzt natürlich auch in unsere Kirchen. Gerade auch Frauen waren schon damals zur Verkündigung der Auferstehung Jesu auserwählt (Mt 28,7 par.)

Deshalb ruft die KirchenVolksBewegung *Wir sind Kirche* jedes Jahr zum 3. Sonntag nach Ostern dazu auf, in allen Gottesdiensten Frauen und Männern die Möglichkeit zur Predigt zu geben. Zum ersten Mal regte *Wir sind Kirche* im Januar 1997 an, am 25. und 26. Januar 1997 (Fest der Bekehrung des Paulus) in allen Gottesdiensten Laiinnen und Laien die Predigt halten zu lassen (> erster Aufruf 3. Januar 1997).

26. April 2026
18. April 2027
7. Mai 2028
22. April 2029
Selbstverständlich können und sollen aber auch andere Termine gewählt werden.

Mit der KirchenVolksPredigt soll zum Ausdruck gebracht werden, dass das Charisma des Predigens keine dem Klerus vorbehaltene Gabe und Aufgabe ist. Die Ausübung dieser von Gott verliehenen geistlichen Begabung sollte nicht durch einengende kirchenrechtliche Vorschriften zum Schaden der Gemeinde be- oder gar verhindert werden. Wie Verkündigung heute zu geschehen hat, wird auch beim Synodalen Weg diskutiert. Lassen wir unsere Talente nicht ungenutzt verkümmern!

In diesem Zusammenhang längst überfällig:
Papst Franziskus öffnet Lektorendienst endgültig ganz auch für Frauen (> katholisch.de11.1.2021)

Die Katholische Kirche feiert jeweils am 3. Sonntag nach Ostern (= "Jubilate" 4. Sonntag in der Ostgerzeit) den *Welttag für geistliche Berufungen*. An diesem Tag wird in den Gemeinden und Ordensgemeinschaften in besonderer Weise um Berufungen zum Priestertum und zum Ordensleben gebetet.

Lese-Tipps:

Laienpredigt? "Lebensvielfalt soll sich auch in der Liturgie abbilden"
Vorbereitungen zur Aktionswoche "Wir verkünden das Wort" im Bistum Osnabrück
> katholisch.de/artikel/29485-laienpredigt-lebensvielfalt-soll-sich-auch-in-der-liturgie-abbilden

Christian Bauer, Wilhelm Rees (Herausgeber): Laienpredigt - Neue pastorale Chancen
> Herder-Verlag 2021, ISBN: 978-3-451-38963-4, 344 Seiten, 28 Euro

Aufruf zur KirchenVolksPredigt 2024
> *Wir sind Kirche*-Pressemitteilung 10. April 2024

> *Wir sind Kirche*-Handreichung zur KirchenVolksPredigt (PDF für Faltblatt A5)

8 Schritte zur KirchenVolksPredigt

(sind auch in der Handreichung zur KirchenVolksPredigt enthalten)

1. Welche Personen bzw. Gruppen ergreifen die Initiative für die Durchführung der KirchenVolksPredigt in Ihrer Gemeinde? Erfahrungsgemäß ist es einfacher, die Vorbereitung nicht alleine, sondern in einem kleinen Kreis anzugehen.

2. Sprechen Sie den Pfarrer, den Pfarrgemeinderat bzw. den Liturgieausschuß Ihrer Gemeinde auf die KirchenVolksPredigt an.

3. Zu welchem Text wollen Sie predigen? Die Leseordnung des Tages finden Sie im Schott-Messbuch (www.erzabtei-beuron.de/schott/index.php). Sie können den dortigen Originaltext verwenden. Oder Sie nehmen eine andere Bibelübersetzung wie zum Beispiel die „Bibel in gerechter Sprache“ (www.bibel-in-gerechter-sprache.de). Sie sollten auch überlegen, welche weiteren Gottesdienstelemente Sie auf die KirchenVolksPredigt hin gestalten können (Lieder, Fürbitten...).

4. Welche Frau / welcher Mann aus der Gemeinde wird predigen? Es sind aber auch andere Formen möglich, z.B. in Form einer Dialogpredigt, oder als Predigtgespräch unter Einbeziehung der Gemeinde ...?

5. Die KirchenVolksPredigt erhebt nicht den Anspruch einer theologischen Auslegung von Bibeltexten (das sollten die besser können, die Theologie studiert haben), sondern sie ist Ausdruck der Verkündigung persönlicher Glaubenserfahrungen. Sie kann die Verkündigung um Aspekte bereichern, bei der das KirchenVolk eine besondere Kompetenz besitzt, wie Fragen von Ehe und Partnerschaft, Kindererziehung, Generationenkonflikte, Berufserfahrungen usw.

6. Wenn es geht, planen Sie im Anschluss an den Gottesdienst ein Predigtnachgespräch ein und vertiefen Sie den Austausch über eigene Glaubenserfahrungen anhand der KirchenVolksPredigt.

7. Werten Sie Ihre Erfahrungen aus: innerhalb der Vorbereitungsgruppe und gerne auch in einem kurzen Bericht an die Bewegung »Wir sind Kirche«.

8. Wir möchten Sie ermutigen, auch in Zukunft immer wieder einmal KirchenVolks Predigten zu halten. Entwickeln Sie aus den guten Erfahrungen heraus neue, lebendige Formen der Verkündigung. Entdecken Sie die großen Chancen für einen lebendigeren Glauben der gesamten Gemeinde, die in der Gestaltung wichtiger Elemente der Meßfeier stecken.

Zuletzt geändert am 17.11.2025